

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Roland Heintze (CDU) vom 27.03.14

und Antwort des Senats

Betr.: Hapag-Lloyd

Ich frage den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH (HGV) wie folgt:

Allgemeines

1. *Kühne Maritime wurde durch Bürgerschaftsbeschluss eine sogenannte Call-Option, also die Möglichkeit zum Kauf weiter Anteile, über rund 3,6 Millionen Aktien der Hapag-Lloyd Holding (beziehungsweise 5,5 Prozent des Unternehmens) bis zum 30.6.2014 eingeräumt. Wurde diese Call-Option bereits genutzt beziehungsweise ist Kühne Maritime nach Einschätzung des Senats beziehungsweise der zuständigen Behörde weiterhin an dieser Call-Option interessiert? Bitte jeweils begründen.*

Nein. Die Call-Option ist bislang nicht in Anspruch genommen worden. Im Übrigen nimmt der Senat zu Angelegenheiten Dritter grundsätzlich nicht Stellung.

2. *Weiterhin hat die Bürgerschaft beschlossen, dass im Wert von rund 6,6 Millionen Aktien (beziehungsweise rund 10 Prozent des Unternehmens) eine Umtauschanleihe ausgegeben werden kann – Investoren der Hapag-Lloyd Holding also einen Kredit geben können, bei dem die Möglichkeit besteht, ihn später in Unternehmensanteile umzuwandeln. Wurde diese Anleihe inzwischen ausgegeben beziehungsweise sieht der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde hier überhaupt noch eine Möglichkeit, diese Maßnahme zu realisieren? Bitte jeweils begründen.*

Zur Begebung einer Umtauschanleihe ist es bislang nicht gekommen. Im Übrigen siehe Drs. 20/6327.

3. *Gibt es aktuell noch Gespräche mit Hamburg Süd über einen möglichen Zusammenschluss?*
4. *Haben sich beim Senat beziehungsweise bei einer Behörde Interessenten für eine Übernahme der städtischen oder auch anderer Anteile gemeldet?*

Wenn ja, wann und welche?

Nein.

5. *Welche Dividendenerwartungen aus dem Engagement hat der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde für dieses und nächstes Jahr?*

Im laufenden Jahr kommt es aufgrund der Geschäftsentwicklung der Hapag-Lloyd AG nicht zu einer Dividendenzahlung an die HGV. Die Dividendenerwartung für 2015 wird im Zuge der Erstellung des Entwurfs für den Doppelhaushalt 2015/2016 formuliert werden.

Zusammenschluss Hapag-Lloyd und CSAV

6. *Mit welchem zusätzlichen Finanzbedarf rechnet der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde im Rahmen des Zusammengehens von Hapag-Lloyd und CSAV in den kommenden Monaten oder Jahren? Wie wird er erbracht/finanziert?*
7. *Welchen Anteil wird nach jetziger Lage die Freie und Hansestadt Hamburg an dem Unternehmen halten?*
8. *Ist im Rahmen des Zusammenschlusses mit dem Ausstieg einiger Aktionäre bei Hapag-Lloyd zu rechnen?*

Wenn ja, wer wird deren Anteile übernehmen?

Die Verhandlungen über einen Zusammenschluss der beiden Reedereien sind noch nicht abgeschlossen. Angaben zum Finanzbedarf und zu den Anteilsverhältnissen können – auch zur Wahrung der Position der Freien und Hansestadt Hamburg im Verhandlungsprozess – daher noch nicht gemacht werden.

9. *Rechnet der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde noch für dieses Jahr mit einem Börsengang?*

Nein. Im Übrigen siehe Drs. 20/9726.